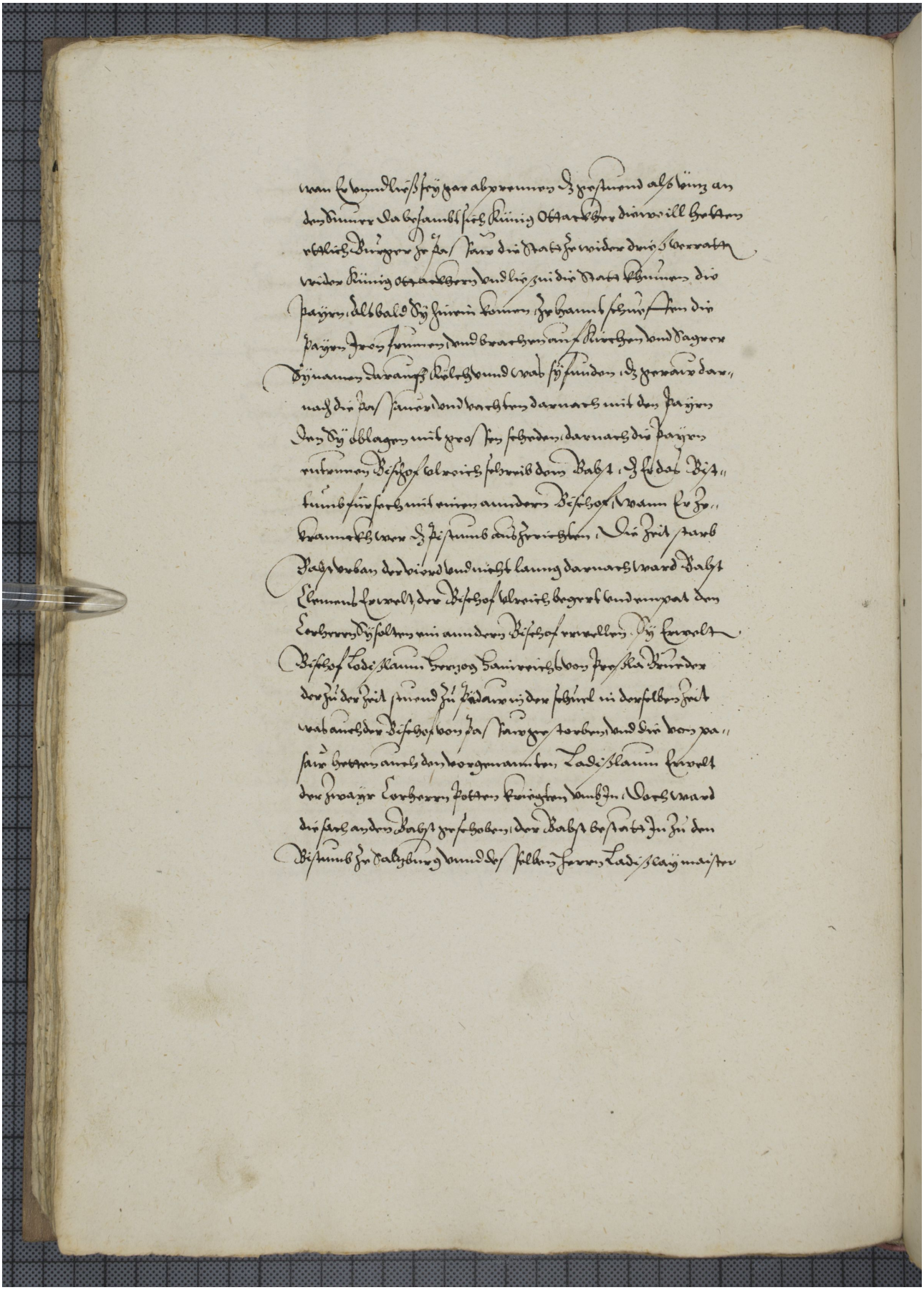
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



wan er wolt nüzzt frÿ gar abverrennen. Es pestund alsbald an
den Pinnen da beschaidt sich Künig Ottaccher dinnen will helfen
ritterlich Burger zu pas sein die Stat zu wider die verratter
wider Künig Ottaccher und lös zu die Stat ellenden die
payer, alsbald die hinein kamen, zu haub schuf den die
payer, die sunnen und brachen auf Kirchen und Pagen
die nunen, durauf kelten und was sÿ funden. Es geschach dar-
nach die pas sunder und brachten darnach mit den payern
den die ablagen mit grossen schaden, darnach die payern
ritten Bischof Ulreich schrib dem Babst. Es bedat die
tumb für sich mit einen anderen Bischof, wann er ge-
brauchlich war. Es die tumb ausgeriechten. Die zeit sach
Babst Urban der vierd und nicht lang darnach ward Babst
Clement erwelt, der Bischof Ulreich begrift und empfat den
Lorbeer, die solten ein anderen Bischof erwellen. Die erwelt
Bischof Ladislaus herzog Heinreichs von Pran Kunder
der zu der zeit sunend zu Padaw in der schul in derselben zeit
was auch der Bischof von Pas sunder tot, und die von pa-
sau hetten auch den vorgenanten Ladislaus erwelt
der zwayr Lorbeer, zoltten, kreichen und zu. Darch ward
die sach andern Babst geschoben, der Babst bestat zu zu den
Bistumb zu Salzburg und des selben herren Ladislaus meister